

# Mach mit! Unsere Zukunft Karlsbad 2020



## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Agendarates  
der Gemeinde Karlsbad am 11.02.2014  
im Neuen Rathaus in Langensteinbach

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Moderation: Dr. Klaus Rösch

Arbeitskreis  
Miteinander in

Karlsbad



Helmut Müller



Felicitas Becker

Arbeitskreis  
mobil



Annegret Ewert-Wurster



Ulrike Eblenkamp

Arbeitskreis  
Wirtschaft und  
Berufsorientierung



Dr. Markus Kampker



Prof. Dr. Dieter Adler

Seniorenbeirat



Dieter Hartz



Günter Sing

Jugendbeirat



Jan-Philipp Stucky



Oliver Bossert

FWV-Fraktion



Heike Christmann E



Hielta Schlifkowitz

CDU-Fraktion



Prof. Dr. Martin Rupp



Michael Welte

SPD-Fraktion



Cornelia Nürnberg



Walter Hoffer

Bündnis 90/Grüne



Uwe Rohrer



Heike Günther

Verwaltung:



Herr Stößer E



Bürgermeister Rudi Knodel



Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner



Stephanie Don (Protokoll)

E=entschuldigt

Berater:

./.

## TOP 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

### Helmut Müller

Teilweise wurden Projekte begonnen, ohne dass die Arbeitskreise darüber informiert wurden.

- Künftig gibt es Sachstandsberichte

### Annegret Ewert-Wurster

Sachstand **AST**?

- Nutzerzahlen sind gleichbleibend. Nachverhandlungen sind zwar nötig, aber das AST wird weiterbetrieben.

Wie können sich die Arbeitskreise in der **Öffentlichkeit/Internet** präsentieren?

- Auf der Karlsbad-Homepage wurde ein Link zur Karlsbad2020-Seite geschaltet. Die Homepage der Gemeinde wird im Laufe des Jahres komplett überarbeitet. Danach sind Präsentationen wieder möglich.

Für gewisse Projekte wäre es hilfreich Zugriff auf einen **digitalen Orts-/Lageplan** zu haben.

- Eine Möglichkeit wäre über Google Earth o.Ä. Von der Verwaltung könnten auch PDF-Dateien im gewünschten Maßstab zur Verfügung gestellt werden.

Wie weit ist die **Modernisierung (Anbringung von Auslegern) der Straßenbeleuchtung** fortgeschritten?

- Im Haushalt 2015/16 werden Mittel dafür eingestellt.

Wie sind die **Verkehrstage** organisiert, strukturiert?

- Im Abstand von 5-8 Jahren finden die Verkehrstage statt. Grundlage dafür ist eine Verkehrszählung des externen Ingenieurbüros Köhler und Leutwein. Mit Hilfe von Schülern wird in der Zeit von 06.00 bis 20.00 Uhr die Verkehrszählung durchgeführt. Da durch Stauumleitungen von der Autobahn das Ergebnis verfälscht werden könnte, werden zuvor Verkehrsplatten eingesetzt, um Durchschnittswerte ermitteln zu können. In Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsamt, Polizei, Ordnungsamt, Bauamt und des Ortschaftsrates werden die Ergebnisse aufbereitet und in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt. Die Verkehrszählung ist für März/April geplant. Der Verkehrstag soll im Herbst stattfinden.

## TOP 2 Berichte aus den Arbeitskreisen

### 2.1 Bericht aus den **AK Miteinander**

### 2.2 Bericht aus dem **AK Mobil**

In 9 Arbeitskreissitzungen wurden folgende Themen besprochen

- Engstellen und Gefahrenpunkte
- Barrierefreiheit: Positivliste, Kriterienkatalog und Prioritätenliste wurden erstellt, Abflachung von Bordsteinen
- Kostengünstige Verbindung des Radwegenetzes
- Verkehrstage
- Beteiligung am Leitfaden Innerortsentwicklung

### 2.3 Bericht aus dem **AK Wirtschaft**

- Abgelehnt wurde, dass das Thema Gesundheit dem Arbeitskreis zugeordnet wurde. Es ist zu wichtig und zu kompakt. Außerdem fehlen Experten und Kapazitäten hierfür. Vorschlag: neuer Arbeitskreis bilden oder die Thematik auf innerkommunaler Ebene belassen. Evtl. Thema für „Runder Tisch Ärzte etc.“
- Firmenliste wird von der Wirtschaftsförderung zur Verfügung gestellt.
- Der Arbeitskreis hat Kontakt zu dem Investor „Volksbank Grundstück Langensteinbach“ hergestellt. Lt. diesem sind die Baupläne bereits fertig. Geplant sind ca. 20 Wohneinheiten für Senioren. Bei früherem Kontakt, so der Investor, hätte er auf Wünsche und Vorschläge der Arbeitskreise eingehen können. Die Verwaltung und die anwesenden Gemeinderäte zeigten sich überrascht über das Vorhaben, da davon bisher nichts bekannt war.
- Für das Thema „Anker“ wünscht sich der Arbeitskreis eine bessere Zusammenarbeit.

Dr. Rösch merkte an, dass die Gemeinde seit ca. 1 Woche mit dem **European Energy Award** zertifiziert ist. 53% der möglichen Punkte wurden erreicht. Am 18. März wird die Urkunde durch den Umweltminister verliehen.

Geplant sind derzeit ein Quartierskonzept in Langensteinbach im Bereich SRH-Klinikum und ein Nahwärmesystem in Ittersbach. Schulzentrum, Pferdehof und Kläranlage werden energetisch untersucht. Demnächst erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse.

### 2.4 Bericht aus dem **Seniorenbeirat**

Der aktuelle Schwerpunkt liegt derzeit bei der Erarbeitung der „Dienstleistungs-Börse“. Beim Thema „Nahversorgung“ arbeitet man mit dem AK „Wirtschaft“ zusammen. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass der Seniorenbeirat künftig zu den Treffen „Kirche und Kommune“ eingeladen wird. Die Einladung erfolgt jedoch seitens der Kirche.

### 2.5 Bericht aus dem **Jugendbeirat**

Da wegen der heutigen Sitzung die Jugendbeiratssitzung um zwei Wochen verschoben werden musste, kann der derzeit nichts Neues berichtet werden. Die Vergaben für das Jugendhaus werden in der morgigen Gemeinderatssitzung beraten werden.

## **TOP 3      Beratung des Gemeindeentwicklungsplanes 2020 und Empfehlung an den Gemeinderat**

Der Gemeindeentwicklungsplan wurde aus den unveränderten Prioritätenlisten der einzelnen Arbeitskreise und Beiräte erstellt. Änderungswünsche können noch berücksichtigt werden. Beim Arbeitskreis „Mobil“ wurde die Liste der Interessengemeinschaft „Barrierefreiheit“ integriert.

Dr. Kampker wünscht sich, dass die Themen AK-übergreifend stärker unter einer Hauptüberschrift zusammengefasst werden.

Helmut Müller wäre für eine farbliche Kennzeichnung der Maßnahmen mit den Farben der betreffenden Arbeitskreise.

#### **TOP 4 Die Haushaltsmittel für das Jahr 2014 und die Anmeldemodalitäten für den Doppelhaushalt 2015/2016**

Für 2014 stehen den Arbeitskreisen 10.000,00 Euro zur Verfügung. Davon sind 6.000,00 Euro für Kleinprojekte ohne Zweckbindung. 4.000,00 Euro sind fest an Projekte gebunden.

Der Jugendbeirat und Seniorenbeirat haben ein eigenes Haushaltsbudget.

Die Verwaltung schlägt vor die 6.000,00 Euro aufzuteilen und jedem Arbeitskreis 1.500,00 Euro für Unvorhergesehenes (in Abstimmung mit der Verwaltung) zur Verfügung zu stellen.

Die Haushaltsberatungen beginnen im Frühsommer und werden im Dezember 2014 abgeschlossen.

Die Arbeitskreise werden aufgefordert bis Mai 2014 ihre geplanten Projekte mit Priorisierung beim Agendabüro anzumelden. Die Planung, die Kosten und die Finanzierung der Vorschläge werden seitens der Verwaltung errechnet.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

Dr. Kampker informiert den Rat über folgende Anträge des AK „Wirtschaft“:

- Einrichtung eines kostenfreien WLAN-Zuganges in Langensteinbach. Heike Günther (Förderverein Freibad) wünscht sich dies auch für das Freibad.
- Leitfadenerstellung zur Innerortsentwicklung. Soll auch als Diskussionsgrundlage für Investoren, Bauträger etc. dienen.

Das Gremium ist mit den Anträgen einverstanden.

Der Jugendbeirat wünscht sich einen ökologischen und zukunftsorientierten Bau des Jugendhauses. Dr. Rösch erläuterte hierzu, dass bei der morgigen Gemeinderatssitzung der Anschluss des Jugendhauses an die Hackschnitzanlage des Schulzentrums vorgestellt wird. Auch der SVL möchte im Zuge seiner Clubhaussanierung an die Hackschnitzanlage anschließen.

#### **TOP 6 Fragen der Zuhörer**

Herr Köthner schlägt vor, einen Bauleitfaden aus energetischer Sicht zu erstellen und dort auch gestalterische Dinge mit aufzunehmen.

Der Landkreis Karlsruhe hat eine energetische Fibel erstellt. Auch diese könnte ausgehändigt werden.

→ Bauherrenmappe

**Nächster Sitzungstermin: 03.06.2014. Herr Kleiner entschuldigte sich bereits für den Termin.**